Presseinformation

25. Juni 2013

Positive Zwischenbilanz beim Projekt „Diplomarbeitsbörse"

Bisher wurden 35 Studierende vermittelt

Seit Herbst 2012 wurden im Rahmen des vom Regionalverband noe-mitte gestalteten Projekts „Diplomarbeitsbörse", bei dem es um die Vermittlung praxisorientierter Abschlussarbeiten zu Themen der Gemeinde- und Regionalentwicklung an Studierende geht, 35 Studierende an interessierte Gemeinden und Regionen in Niederösterreich vermittelt, aktuell liegen zehn offene Themenvorschläge vor. Die derzeit umfangreichste Zusammenarbeit läuft im Zuge einer Lehrveranstaltung mit der Fachhochschule (FH) St. Pölten - elf Masterstudierende des Faches Soziale Arbeit beschäftigen sich mit dem Thema „Wohnen und Betreuung für ältere Menschen" in den Kleinregionen Dunkelsteinerwald und Wagram.

Durch das Projekt „Diplomarbeitsbörse" sollen bedarfsorientierte Erkenntnisse und frische Ideen in niederösterreichischen Gemeinden und Regionen generiert werden. Das Team der „Diplomarbeitsbörse" fädelt die Kooperation zwischen regionalen Akteuren wie etwa Gemeinden und Studierenden ein und unterstützt besonders die Startphase. Bisher wurden Kooperationen mit Studierenden von FH St. Pölten, der New Design University St. Pölten, der Uni Wien und der TU Wien eingefädelt. Themenvorschläge können von Gemeinden, regionalen Kooperationen und Akteuren der Regionalentwicklung aus ganz Niederösterreich sowie von Studierenden, Universitäten und Fachhochschulen aus ganz Niederösterreich und Wien online eingebracht werden. Die „Diplomarbeitsbörse" ist ein LEADER-Kooperationsprojekt, daher liegt der Fokus der Aktivitäten auf den LEADER-Regionen Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland, Tourismusverband Moststraße, Mostviertel-Mitte, Niederösterreich Süd, Römerland Carnuntum, Wachau-Dunkelsteinerwald und Kamptal Wagram sowie auch Kleinregion Wagram, die Projektpartner sind.

Beim Masterprojekt „Wohnen und Betreuung für ältere Menschen" beschäftigen die Studierenden sich mit möglichen Formen des Wohnens und der Betreuung für ältere Menschen in den Regionen Wagram und Dunkelsteinerwald. Die Forschungsergebnisse sollen den Gemeindevertreterinnen und -vertretern als Entscheidungsgrundlage für mögliche künftige Schritte dienen, um das

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Wohlergehen der Bevölkerung im Alter zu sichern. Als Ansprechpartner stehen den Studierenden zwei Kleinregionsmanager zur Seite. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wurden bisher vor allem theoretische Grundlagen erarbeitet und erste Recherchen geleistet, beispielsweise wurden Interviews mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern, Hilfsorganisationen, Hausärzten, Angehörigen und Betroffenen geführt. Anfang Juni erfolgte nun die formale Zuteilung der Themen an die Studierenden - insgesamt werden vier Masterthesen aus der Lehrveranstaltung hervorgehen, wobei jeweils zwei bis drei Studierende eine Arbeit gemeinsam verfassen werden. In den nächsten Monaten sollen die Masterarbeiten starten und Detailrecherchen durchgeführt werden. Es wird in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren der Status Quo struktureller Bedingungen - u. a. soziale Infrastruktur - ermittelt und es werden sozialarbeiterische Möglichkeiten bzw. Maßnahmen erarbeitet, etwa Wohn- und Betreuungskonzepte. Die ersten Detailerhebungen sollen im Sommer starten. In der Region Dunkelsteinerwald wird etwa eine umfassende Bevölkerungsbefragung durchgeführt - damit soll eruiert werden, ob eine Tagesbetreuungsstätte die geeignete Lösung für die Region sein könnte. Die Ergebnisse der Masterthesen sollen schließlich im Jahr 2014 in den Regionen vorgestellt werden.

Der Regionalverband noe-mitte besteht aus Mitgliedsgemeinden der sechs politischen Bezirke der Hauptregion NÖ-Mitte - Krems, Lilienfeld, Melk, St. Pölten, Tulln und Wien Umgebung - und den Statutarstädten St. Pölten und Krems an der Donau. Derzeit hat der Regionalverband noe-mitte 88 Mitgliedsgemeinden. In seinen Projekten setzt der Verband das Motto "Lebenswerte schaffen" um.

Nähere Informationen: Regionalverband noe-mitte, Mag. Christian Berger, Telefon 02742/718 00 und 0676/812 20 320, e-mail berger@noe-mitte.at, http://www.noe-mitte.at/ bzw. http://www.diplomarbeitsboerse.info/.

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at